

Gemeinde Muggensturm				Beschlussvorschlag			2026/086	
Amt: Hauptamt				Beratungsfolge			Sitzung am	
				Gemeinderat			27.07.2026	
AZ.:							öffentlich	
Beratungsergebnis:								
Bearbeiter: Susanne Volz								
Verfasser: Claus Gerstner								
einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvor- schlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht	

Städtebauliches Sanierungsgebiet "Am Bahnhof, LSP II - 2. Bauabschnitt"; Vergabeentschlussfassung für die Bepflanzungsarbeiten

Zunächst wird auf die Beschlussvorlage zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.04.2026 verwiesen.

Das Büro Lindschulte (ehemals Wald + Corbe) stellte in der Präsentation das Konzept zur Bepflanzung vor. Der Gemeinderat fasste in dieser Gemeinderatssitzung den Beschluss, dass die Bepflanzungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt des Projektes „LSP III – Am Bahnhof“ öffentlich ausgeschrieben werden sollen. Die Verwaltung wurde beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Büro Lindschulte die Ausschreibung vorzunehmen.

In Erinnerung rufen wollen wir, dass für diese Bepflanzungsmaßnahmen eine Kostenschätzung des Büro Lindschulte i.H.v. 79.100,00 Euro inkl. 20% Nebenkosten Grundlage zur Beschlussfassung waren. Der Pflegeaufwand erfolgt ab 2027/2028. Hierfür sind 28.400,00 Euro in der Finanzplanung berücksichtigt. Im Haushalt 2026 wurden 90.000,00 Euro bereitgestellt.

Analog dieser Beschlussfassung wurde die öffentliche Ausschreibung durchgeführt.

Insgesamt haben sich neun Unternehmen an der öffentlichen Ausschreibung durch Angebotsabgabe beteiligt.

Die Submission/Angebotseröffnung erfolgte am 02.07.2026, 10.00 Uhr.

Die formale Prüfung der digital eingereichten Angebote erfolgte. Alle eingegangenen Angebote wurden in der Vergabeentscheidung/Bewertung zugelassen. Es gab kein Angebot, welches Ausschlussgründe aufzeigte. Ebenso war keine Nachforderung von etwaigen Unterlagen bei Bietern, welche in die engere Wahl kommen, notwendig.

Das Büro Lindschulte nahm die Überprüfung der rechnerischen, technischen und wirtschaftlichen Angebotsüberprüfung vor. Abweichungen zu den Angeboten erfolgten nach Angebotsüberprüfung nicht.

Als günstigster (wirtschaftlichster) Bieter ging die Firma Weiland GaLaBau GbR, Wurmberg, mit einer Bruttoangebotssumme von 76.029,14 Euro hervor. Der Kostenanschlag des Ingenieurbüros Lindschulte vom 16.04.2026 wies ein Betrag i.H.v. 104.845,46 Euro brutto aus. Dieser liegt somit um 28.805,16 Euro bzw. 37,88% über den günstigsten/wirtschaftlichsten Angebot.

Nach erfolgter Bewertung gilt das Angebot der Firma Weiland GaLaBau GbR, Wurmberg, als annehmbar und auskömmlich. Dies wurde auch im Rahmen eines Aufklärungsgesprächs vom 07.07.2026 nach § 15 VOB/A bestätigt. Erkenntnisse oder Erfahrungen, die gegen die Auftragserteilung an die Firma Weiland GaLaBau GbR sprechen liegen nicht vor.

Fazit/Vergabeempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt in Abstimmung mit dem Büro Lindschulte nach § 16d VOB/A den Zuschlag des Vergabeverfahrens gemäß Text dieser Beschlussvorlage an die Firma Weiland GaLaBau GbR aus Wurmberg zum geprüften Angebotspreis von 76.029,14 Euro zu erteilen.

Ein Vertreter des Ingenieurbüros Lindschulte (ehemals Wald + Corbe) wird zur Sitzung anwesend sein und dem Gemeinderat bei Bedarf für Fragen zur Verfügung stehen.

Haushaltrechtliche Deckung:

Die Kosten für die Bepflanzungsmaßnahmen wurden auf ca. 79.100,00 Euro brutto inkl. 20% Nebenkosten geschätzt. Der Pflegeaufwand erfolgt 2027/2028. Hierfür sind 28.400,00 Euro in der Finanzplanung berücksichtigt.

Veranschlagt waren dafür 90.000,00 Euro im Haushalt 2026.

Die Kosten für die Gesamtbaumaßnahmen i.H.v. 1.822.000,00 Euro verteilen sich im Investitionsplan auf die Investitionsnummer 754100100202 „Neugestaltung Bahnhofsumfeld LSP III“ mit 1.194.065,06 Euro, die Entwässerungsarbeiten auf die Investitionsnummer 753800500202 mit 103.000,00 Euro und die Bushaltestelle mit der Investitionsnummer 754700100201 mit 125.000,00 Euro. Für das Jahr 2026 haben wir weitere 1.436.000,00 Euro als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt eingestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bepflanzungsarbeiten gemäß geprüftem Angebot an die Firma Weiland GaLaBau GbR aus Wurmberg mit einer Bruttoangebotssumme i.H.v. 76.029,14 Euro.

Anlagen:

Vergabeempfehlung des Büro Lindschulte vom 07.07.2026



Vergabeempfehlung

Projektnummer	103.18.060	
Projekt	Landessanierungsprogramm „Am Bahnhof“ BA 2 - BEPFLANZUNG	
Auftraggeber	Gemeinde Muggensturm Hauptstraße 33-35 76461 Muggensturm	
Auftragnehmer	Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH Baden-Baden Im Rollfeld 19 76532 Baden-Baden	
Bearbeitung/Ausstellung	Anita Trapp	
Ort, Datum	Baden-Baden, 07.07.2026	
Unterschrift	i. A. Anita Trapp	i. V. Daniel Ruschmann

Inhaltsverzeichnis

1	Art und Umfang der Ausschreibung	1
2	Angebotseröffnung § 14 VOB/A	2
3	Formale Prüfung	2
3.1	Aufklärung des Angebotsinhalts	2
3.2	Ausschluss von Angeboten	2
3.3	Nachgeforderte Unterlagen	2
4	Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung	2
4.1	Leistungsverzeichnis als EDV-Ausdruck	2
4.2	Nebenangebote und Nachlässe	2
4.3	Rechnerische Prüfung der Hauptangebote	2
4.4	Prüfung der Einheitspreise	3
4.5	Wirtschaftliche Prüfung	3
4.6	Prüfung der Eignung der Bieter	3
5	Vergabeempfehlung	4

1 Art und Umfang der Ausschreibung

Nach Abschluss der Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen des Straßenzuges im Bahnhofsbereich umfasst das Gesamtprojekt auch die Durchführung von Pflanzmaßnahmen. Ziel dieser Maßnahmen ist die gestalterische und funktionale Aufwertung des Straßenraums sowie der angrenzenden Aufenthaltsbereiche. Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist eine hochwertige und ansprechende Begrünung, die die Aufenthaltsqualität verbessert und die repräsentative Wirkung des Platzbereichs nachhaltig unterstützt.

Die Arbeiten der Straßensanierung sind bereits abgeschlossen, sodass mit der Ausführung der Pflanzarbeiten im November 2026 begonnen werden kann. Ziel ist es, die Pflanzmaßnahmen bis zum Frühjahr 2027 abzuschließen. Lediglich bei ungünstigen Witterungsverhältnissen kann es zu Verzögerungen der Pflanzmaßnahme beziehungsweise einzelner Teilbereiche kommen.

Dabei ist zu beachten, dass die Gehölze ausschließlich während der Vegetationsruhe und bei frostfreier Witterung gepflanzt werden.

Der Bahnhofsplatz ist als innerörtliche, verkehrsberuhigte Straße ausgewiesen; die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 7 km/h.

Die erforderlichen Leistungen wurden in die nachfolgenden verschiedene Leistungsbereiche und Gewerke unterteilt und öffentlich nach VOB ausgeschrieben:

- | | |
|-----------|---|
| 1 | Baustelleneinrichtung |
| 2 | Verkehrssicherung |
| 3 | Vorarbeiten |
| 4 | Entsorgung |
| 5 | Dachbegrünung |
| 6 | Pflanzlieferung |
| 7 | Pflanzarbeiten |
| 8 | Erstes Jahr Fertigstellungspflege |
| 9 | Zweites Jahr Fertigstellungspflege |
| 10 | Stundenlohnarbeiten |

2 Angebotseröffnung § 14 VOB/A

Zur Angebotseröffnung am 02.07.2026 um 10:00 Uhr lagen 9 Angebote in digitaler Form vor.

3 Formale Prüfung

3.1 Aufklärung des Angebotsinhalts

Sämtliche geforderten Unterlagen, Nachweise und Bieterangaben wurden von den Bietern mit dem Angebot vorgelegt bzw. sind im Angebot an den geforderten Stellen eingetragen.

3.2 Ausschluss von Angeboten

Nach der formalen Prüfung der eingegangenen Angebote ergeben sich keine Ausschlussgründe.

3.3 Nachgeforderte Unterlagen

Die Nachforderung von Unterlagen war bei keinem Bieter bzw. bei Bietern, welche in die engere Wahl kommen, notwendig.

4 Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung

Die Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

4.1 Leistungsverzeichnis als EDV-Ausdruck

Alle Angebote wurden als EDV-Kurztext-Ausdruck als PDF vorgelegt.

4.2 Nebenangebote und Nachlässe

Nebenangebote und Nachlässe wurden von keinem Bieter angeboten.

4.3 Rechnerische Prüfung der Hauptangebote

Bei der rechnerischen Prüfung wurden gegenüber der bei der Submission vorgelesenen Endsummen keine Abweichungen festgestellt.

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote ergeben sich somit folgende Angebotssummen:

Rang	Firma	Angebotssumme (€, brutto)	Abstand zum Mindestbietenden (€, brutto)	prozent. Ver- gleich (%)
1	Weiland	76.029,14	-	-
2	Bieter 2	85.233,29	9.204,15	12,1
3	Bieter 3	85.234,99	9.205,85	12,1
4	Bieter 4	91.735,43	15.706,29	20,7
5	Bieter 5	93.721,47	17.692,33	23,3
6	Bieter 6	97.058,41	21.029,27	27,7
7	Bieter 7	103.717,47	27.688,33	36,4
8	Bieter 8	111.618,37	35.589,23	46,8
9	Bieter 9	139.119,43	63.090,29	83,0

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote ist die Fa. Weiland GaLaBau aus Wurmberg mit 76.029,14 Euro (brutto) günstigster Bieter.

4.4 Prüfung der Einheitspreise

Bei Prüfung der Einheitspreise wurden keine Anhaltspunkte für eine Mischkalkulation oder Spekulation festgestellt.

4.5 Wirtschaftliche Prüfung

Da 9 Bieter ein Angebot abgegeben haben, hat ein ausreichender Wettbewerb stattgefunden. Konjunkturrell bedingt lässt sich eine große Interessenlage erkennen.

Der Kostenanschlag des IB Lindschulte vom 16.04.2026, wies einen Betrag in Höhe von 104.845,46 € brutto aus und liegt damit um 28.805,16 € brutto bzw. 37,88 % über dem günstigsten Angebot. Im Bietervergleich läge die Kostenberechnung auf Rang 8 von 10.

Das Angebot der Fa. Weiland GaLaBau GbR wird nach Prüfung als annehmbar und in sich auskömmlich eingestuft. Die Auskömmlichkeit wurde auch im Rahmen eines Aufklärungsgespräches am 07.07.2026 gemäß §15 VOB/A bestätigt.

4.6 Prüfung der Eignung der Bieter

Bisher liegen dem Büro Lindschulte Baden-Baden keine eigenen Erfahrungen mit der Firma Weiland GaLaBau GbR vor. Aus diesem Grund wurden Referenzen recherchiert und telefonische Rücksprachen mit bisherigen Auftraggebern sowie Planungsbüros geführt.

Dabei wurde die Zusammenarbeit mit der Firma Weiland GaLaBau GbR durchweg positiv bewertet. Insbesondere wurden eine fachgerechte Ausführung der Arbeiten, eine zuverlässige Abwicklung sowie eine gute Zusammenarbeit

bestätigt. Entsprechende Referenzauskünfte wurden beispielsweise von den Gemeinden Simmozheim und dem Planungsbüro LarS aus Göppingen erteilt.

Darüber hinaus wurde die Eignung des Unternehmens durch die Vorlage des Formblattes „Eigenerklärung zur Eignung“ nachgewiesen.

Die Firma Weiland GaLaBau GbR verfügt somit über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen und wird als geeignet angesehen.

5 Vergabeempfehlung

Nach § 16d VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, welches unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte wie z.B. Qualität, Preis und Ausführungsfrist als das wirtschaftlichste erscheint. Nach Prüfung wurden diese Kriterien im Angebot der Fa. Weiland GaLaBau GbR aus Wurmberg ausgemacht.

Wir empfehlen die Arbeiten an die Firma:

Weiland Garten u. Landschaftsbaubetrieb GbR
Johann-Beck-Str. 9/1
75449 Wurmberg

für die Angebotssumme von

76.029,14 Euro (brutto)

zu vergeben.